

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brüderlichen Universitäts- und Steindruckerei.
H. Lange, Gießen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schulstraße 7. Expedition und Verlag: 51.
Redaktion: 112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Gießen.

Zur Zivilprozessreform.

Aus Richterkreisen wird und geschrieben:

Zu den vor kurzem in diesem Blatte erschienenen Ausführungen über die Mängel unserer Zivilprozessordnung und über die zu deren Beseitigung gemachten Vorschläge sei folgendes ergänzend nachgetragen:

Wenn gesagt worden ist, die Zivilprozessordnung leide anerkennenswerten an zahlreichen Mängeln, so muß diese Behauptung sich die selbstverständliche Einschränkung gefallen lassen, daß damit nicht eine allgemeine widerwärtige Anerkennung aller ihrer in der Öffentlichkeit erörterten Fehler unseres Verfahrens gemeint sein soll. Rein, es fehlt durchaus nicht an Stimmen, die unsere Zivilprozessordnung für ein vorzügliches Werk halten und die zu Tage tretenden Fehler und Mängel des Verfahrens weniger in dem Geistes als in seiner Anwendung finden. Namentlich aus Kreisen der deutschen Anwaltschaft ist den mancherlei Reformvorschlägen gegenüber behauptet worden, es lasse sich mit unserer heutigen Zivilprozessordnung sehr wohl auskommen, jedenfalls aber liege keine Reformbedürftigkeit des Gesetzes vor. So es ist sogar behauptet worden, ernstliche Klagen über die Zivilprozessordnung beständen im Volke überhaupt nicht, man müsse nur in den Geist des Gesetzes eindringen, dann komme man schon mit ihm zurecht. Eine Ansicht, die u. a. auch von hervorragenden Rechtslehrern wie z. B. Wach, Meißner, Bartholdy, Stein vertreten wird.

Demgegenüber ist darauf hinzuweisen, daß der deutsche Richtertag, also die Vertretung der deutschen Richterschaft, auf seiner Berliner Tagung im Herbst v. J. an die Spitze der von ihm angenommenen Thesen den Satz gestellt hat: „Der deutsche Richtertag erkennt die Klagen des Volks über das Zivilprozessverfahren als berechtigt an. Als Abhilfe ist die Umgestaltung des Zivilprozessverfahrens anzusehen.“ Man darf aber doch wohl gewiß sein, daß der deutsche Richtertag, dessen Vertreter — ca. 400 an Zahl — überwiegend aus Richtern der freitägigen Gerichtsbarkeit — bestanden — einen solchen Satz nicht einmütig würde angenommen haben, wenn nicht in der Tat ernsthafte Klagen über das Verfahren sich geltend gemacht hätten. — Und wenn man näher zuseht, erkennt man, daß selbst die optimistischen Lobhänger unserer jetzigen Prozessordnung doch auch recht erhebliche Mängel an ihr anführen müssen. Dies gilt uneingeschränkt in Anbetracht der Ueberbannung des Mündlichkeitsprinzips und der Eidesnot. Hierzu noch einige wenige Worte.

Was die Mündlichkeit des Verfahrens anlangt, so steht es außer allem Zweifel, daß das starre Festhalten an ihr als Grundmaxime unseres Verfahrens große Nachteile in sich schließt oder doch im Einzelfall nach sich führen kann. Daß die Mündlichkeit als ein Mittel zur Bindung der Wahrheit im Prozeß von großem Wert sein kann, ist gewiß, daß sie aber die ausschließliche Herrschaft führen soll, soweit gehend, daß nicht einmal auf Schriftsätze, die einen Bestandteil der Akten bilden, Bezug genommen werden darf, das ist ein Uebermaß, das unserem Verfahren nicht zum Vorteil gereicht. Mit Recht ist darauf hingewiesen worden — und zwar gerade von einem Juristen, der sich grundtätig gegen eine Zivilprozessreform ausgesprochen hat, nämlich dem Vorsitzenden des Berliner Anwaltsvereins, Justizrat Dr. Goldmann — wie wenig es z. B. notwendig sei, nach regelmäßig in einer mündlichen Verhandlung einen Antrag auf Veräumnis- oder Anerkenntnisurteil zu stellen, der bereits im schriftlichen Klageantrag enthalten sei und wie wenig Sinn darin liege, daß eine lange protokollierte Beweisaufnahme plötzlich als überflüssig nicht vorhanden angesehen werde, wenn nach ihr in der letzten mündlichen Verhandlung eine Partei nicht erscheine. Aber auch von vielen anderen Seiten ist unumwunden anerkannt worden, daß die derzeitige Ueberbannung des Mündlichkeitsprinzips durchaus nicht im Interesse einer geordneten Rechtspflege liege und eine Beschränkung dieser Maxime unter allen Umständen zu erstreben sei.

Jeder Prozessrichter hat ohne Zweifel die großen Schattenseiten des Mündlichkeitsprinzips in der eigenen richterlichen Tätigkeit reichlich erfahren können und wird gewiß eine Beschränkung dieses Grundgesetzes nur gut heißen können.

Wohl zu beachten: eine Beschränkung, nicht eine Beseitigung! Denn daß eine fakultative oder doch begrenzte mündliche Verhandlung im Gegensatz zu dem alten schriftlichen Prozeß kanonischen Anstandes nicht völlig entbehrt werden kann, bedarf wohl kaum einer Begründung. Wohl aber könnte sie ihrem Charakter nach wesentlich anders gestaltet sein. Eine mündliche Verhandlung z. B. wie sie im preussischen Verwaltungsstreitverfahren praktisch ist, würde ohne Frage auch für unser Zivilprozessverfahren den Vorzug vor der jetzigen Alleinberrschaft des Mündlichkeitsprinzips verdienen.

Dort dient die mündliche Verhandlung dazu, den Inhalt der Akten zu erläutern und zu ergänzen. Erscheint niemand in der mündlichen Verhandlung, so wird nach Lage der Akten entschieden. Wird in dem Termin der Streitstoff vorgetragen, so kann das Gericht trotzdem zur Ergänzung des Vortrags auch den Akteninhalt berücksichtigen. Das Gericht kann aber auch ohne mündliche Verhandlung

die Sache durch einen sog. Vorbeischeid entscheiden. Will sich eine Partei hierbei nicht beruhigen, so hat sie das Recht, auf mündliche Verhandlung anzutragen, für die dann die angegebenen Gründe in Anwendung kommen. Dieses Verfahren hat sich außerordentlich bewährt und wäre sicher der Nachahmung in unserem Prozessverfahren wert. — Eine Folge der derzeitigen obligatorischen mündlichen Verhandlung ist aber ohne Frage auch das seit langem als überaus mißfällig empfundene Verzögerungswesen und die dadurch verursachten häufigen Verzögerungen der Prozessentscheidungen. Ein Anwalt, der an einem Tage 8—10 Prozesse vor verschiedenen Gerichten, wohl gar in verschiedenen Stadtteilen hat, kann die Termine regelmäßig nicht alle wahrnehmen und muß sie zum Teil vertagen lassen, obwohl er vielleicht in einzelnen Sachen gar kein großes Interesse hat, den Termin persönlich wahrzunehmen, vielmehr nur das Wesen ihn dazu nötigt. Von welchem Wert wäre es, wenn in solchen Fällen, in einfachen Sachen entweder die Partei statt Anwalts aufzutreten, oder auf Grund der Art entschieden werden könnte, anstatt daß der Anwalt eine Reihe von Terminen versäumen und dadurch die Entscheidung selbst verzögern muß.

Mit einer Beschränkung der Mündlichkeit müßte aber auch eine solche des Parteibetriebs und eine stärkere Betonung des Offizialbetriebs Hand in Hand gehen, der seinerseits auch wieder eine engere Begrenzung des Anwaltszwangs fördern würde. So viel ist gewiß, es fehlt in unserem Zivilprozeß zu sehr die Möglichkeit einer persönlichen Fühlung zwischen der Partei und dem Richter. Die Leute wollen vielfach selbst mit dem Richter reden, der ihre Sache zu entscheiden hat, sie haben zumeist das Bedürfnis, sich dem Richter gegenüber einmal auszusprechen. Wer an einem kleinen Gericht tätig ist, weiß das reichlich aus eigener Erfahrung. Wenn ein solch unmittelbares Verhandeln zwischen Partei und Richter mitunter auch scheinbar beschwerlich sein mag, so gewinnt der Richter dadurch doch oft und vielfach auch rascher ein wahrheitsgemäßeres Bild von der ganzen Sachlage als da, wo ausschließlicher Anwaltszwang herrscht. Dem Richter müßte aber auch insofern eine größere Herrschaft über den Prozeß zustehen, als er auch bei dem Beweisverfahren nicht lediglich von den Parteien angetragen beim Antrag nie Partei erörtert abhängig sein dürfte, sondern berechtigt sein müßte, die ihm zur Ergänzung der Wahrheit und einer richtigen Urteilsfindung dienlich und notwendig erscheinenden Beweiserhebungen selbst, als Prozessleiter, anzuordnen und auszuführen. Was in dieser Richtung aber erforderlich ist, wird der Richter am besten aus der unmittelbaren Anhörung der Partei erkennen. — Der Richter, der den Prozeß zu leiten hat, ihn in jeder Richtung mit erlebt und ihn entscheiden soll, muß auch das Recht haben, ein Wort mitzureden, auf alles, was zur Ermittlung der Wahrheit führen kann, auch selbstbestimmend mitzuwirken. Mit anderen Worten: Die Befugnisse des Prozessrichters müssen erweitert werden. Hierdurch würde es aber auch möglich sein, unserem Prozessverfahren eine sozialere Gestaltung zu geben, als dies vielfach bei der Fall war und sein konnte. Der soziale Zug im Zivilprozeß wird aber ohne Zweifel um so mehr an Bedeutung gewinnen, je mehr die Partei unmittelbar an den Richter herangebracht werden wird. Durch das unmittelbare Gehör der Partei und das wirksamere Hervortreten der Persönlichkeit des Richters wird das Vertrauen zur Rechtspflege gefördert, und eine größere Befriedigung mit ihr erzielt werden. — Es liegt auf der Hand, daß alle die Reformgedanken hier nicht erschöpfend behandelt werden können, es vielmehr bei einem allgemeinen Hinweis auf das, was an Besserungen in der angezeigten Richtung für ehebenswert erachtet wird, sein Bewenden haben muß.

Ein Wort aber sei noch gesagt über eine andere gleichfalls überaus wichtige und viel erörterte Frage, die bei einer Zivilprozessreform mit an erster Stelle stehen würde, das ist mit einem Wort gesagt, die Frage der Eidesnot.

Wehr und mehr gewinnt die Ueberzeugung Raum, daß der „geformelte Eid“ einer der schwersten Mißstände unseres Prozessverfahrens ist, der unter allen Umständen beseitigt werden muß. Mit Recht ist der Zwang, entweder eine bestimmte Formel beschwören oder den Prozeß verlieren zu müssen, eine „Straf“ für Menschen mit engem Gewissen genannt worden. Für Leute mit weniger feinen Gewissensnerven, die es mit der Maxime halten: „Den Eid will ich sehen, den ich nicht schwören kann“, wird allerdings der geformelte Eid eher eine Erleichterung als eine Last bedeuten. — Was aber soll an Stelle des geformelten Eides gesetzt werden? Von den verschiedenen Vorschlägen, die zur Lösung des wichtigen Problems gemacht worden sind, dürfte wohl der den Vorzug verdienen, der sich auf den Standpunkt stellt: „Der alte Grundsatz, daß wer eine Behauptung aufstellt, sie beweisen muß, ist nicht zu verlassen“, d. h. mit anderen Worten: „Die nicht beweiskräftige Partei ist näher zum Eid.“ Nicht aber ein geformelter Eid ist zu leisten, sondern an seine Stelle hat die eidliche Vernehmung der Partei zu treten. — Praktisch würde also an Stelle der heutigen Eideszuschreibung der Antrag zu treten

haben, den Gegner als Zeugen eidlich zu vernehmen, an Stelle der Eideszuschreibung dagegen, die Erklärung des anderen Teils: ich will nicht Zeuge sein, der Gegner solle eidlich vernommen werden. Jedenfalls würde diese Regelung der Eidesfrage den Vorzug verdienen vor derjenigen der österreichischen Zivilprozessordnung, die beide Parteien als Zeugen zuläßt, und es damit in das Ermessen des Richters stellt, welchen von beiden er beidigen will. Ein Verfahren, bei dem die bewährten Grundsätze über die Beweislast im allgemeinen doch etwas leicht in Frage gestellt werden würden.

Man sieht, es ist eine überaus große Fülle von Gedanken und Anregungen, die das Wort „Zivilprozessreform“ zum Leben gerufen hat und die Quelle, die sich hier erschlossen hat, zu erschöpfen, dürfte wohl ausgeschlossen sein.

Soviel steht aber als einmütiges Urteil maßgebender Kreise heute schon fest, daß — von allen Einzelheiten einmal abgesehen — unser Zivilprozessverfahren ganz im allgemeinen beträchtlich daran krankt, daß es vom Standpunkt des modernen Lebens betrachtet, zu langsam, zu unpraktisch, zu unsozial und zu teuer ist, und daß ihm infolge der unrichtigen Rolle, die es dem Richter auferlegt, die Möglichkeit einer gründlichen Vorbereitung und einer schnellen Durchführung des Prozesses fehlt.

Luftschiffahrt.

Eine wunderbare Rettung beim Schleifenflug.

Die amerikanischen Flugzeugverständigen, die am letzten Montag nach War-en-Glen auf Long Island geritten waren, um die Schleifenflüge des jungen Fliegers Charles Kiles zu beobachten, waren am dem Flugplatz die Zeugen eines aufregenden Vorfalls, zu dem die Geschichte der Aviatik bisher kaum ein Seitenstück aufzuweisen hat. Die Flieger und Sachverständigen, die den Vorfall mit ansehen, erklärten, daß wohl noch nie ein Flieger in den Wäldern ein so gefährliches Abenteuer erlebt habe. Der junge Kiles hatte die Absicht, ein Looping the Loop mit seiner Flugmaschine auszuführen. In langen Spiralen schraubte er sich bis zu 300 Fuß Höhe empor und wollte nun den großen Kreis zu schließen versuchen. Alles ging gut bis zu dem Augenblick, da das Flugzeug senkrecht emporgerichtet in der Luft stand. In dieser Situation verlor plötzlich die Gasolinzufuhr zu dem Motor. Das feiner Kraft brauchte Flugzeug sauste in senkrechter Stellung herab. Nach einem Sturz von etwa 1000 Fuß drehte sich das Flugzeug in umgekehrter Lage und legte den Sturz in senkrechter Stellung, den Schwanz zum Himmel emporgerichtet, fort. Mit bangender Bewegung der Steuerhebel suchte der Flieger die nach menschlichem Ermessen unvermeidlich gemordene Katastrophe abzuwenden, aber der Sturz woltig sich so schnell, daß das Flugzeug sich auf die Seite legte.

Die erlebten Flieger, die vom Flugplatz aus den Sturz mit ansehen, härmten in die Schuppen, um sich zu retten, denn niemand zweifelte mehr daran, daß in der nächsten Sekunde der Apparat mit dem unglücklichen Flieger in gewaltiger Wucht am Boden zerplatzen würde. Der Präsident des amerikanischen Aero-Klubs Allan-Hawken, der Sekretär des Klubs Mortimer Delomo und der Besitzer des von Kiles benutzten Eindecker-Rossant standen hinstehend und unwillkürlich riefen die drei im gleichen Augenblick daselbe: „Es ist aus.“ Auch sie ergriffen die Flucht, denn das Flugzeug schien gerade an der Stelle aufzuschlagen zu wollen, an der die Herren gestanden hatten. Der Sturz vollzog sich so schnell, daß es schwer wurde, mit dem Auge das fallende Flugzeug zu verfolgen. Einen Augenblick schen der Apparat nach rechts geschleudert zu werden. Dann, als der stürzende Eindecker nur noch 200 Fuß vom Boden entfernt war, sah man mit maßlosem Staunen, wie das Flugzeug sich wieder aufrichtete, hörte den Rotor wieder rascheln: in letzter Minute hatte Kiles wieder die Herrschaft über den Apparat gewonnen. Der Eindecker lag nun auf dem Rücken, so daß Kiles mit dem Kopfe nach unten lag; er war dem Boden so nahe, daß man deutlich an seinen Schultern die Lederriemen sah, mit denen er an den Apparat geschnallt war. Er warf den vor Schrecken fahnenlosen Zuschauer beruhigend zu, nahm Kurs nach Osten, kletterte dann langsam — immer mit dem Kopfe nach unten hängend — in die Höhe empor und brachte dann sein Flugzeug glücklich wieder in normale Lage. Präsident Hawken war der erste, der den auf so wunderbare Weise einem sicheren Untergang entronnenen jungen Flieger beglückwünschen konnte. „Es ist seltsam“, sagte Hawken später, „daß solche Tollkühnheiten uns doch immer wieder auf dem Wege zur Sicherheit des Fluges weiter führen, statt uns zurückzuwerfen.“

Endlich ein wirksames Mittel gegen Frostbeulen! Die Frostbeulen gehören zu den „kleinen“ Leiden mit ihrem unerträglichen Juckreiz und ihrer Mißgestaltung mancher Hände und Fingerringe, Nähe und Fingerringe. Sie kommen von einer Art Zählung der feinsten Hautdrüsen durch die Kälte, treten häufig schon dann auf, wenn noch gar kein richtiger Frost da ist, und werden begünstigt durch feuchtes Blut, Bleichsucht und mangelhafte Blutbewegung. In solchen Fällen muß man natürlich die Ursache beseitigen, d. h. das Blut im ganzen bessern, und das geschieht am besten durch eine richtige Kur mit Douchbädern von Dr. E. E. Berlin-Weiden A/G. Am übrigen aber können wir aus voller Ueberzeugung ein neues Mittel, Frostkalla genannt, gegen dieses kleine Leiden empfehlen, woran so häufig alle ärztliche Rufe ertönen. Frostkalla ist ein pflanzlicher Extrakt in Form eines braunen Pulvers, das man in einer Schüssel heißen Wassers zu Sand- oder Aufschlämme auflöst. Mit einem, in den einschlägigen Geschäften feinsten Bäckchen für 25 Hg. kommt man reichlich aus. Die Wirkung, namentlich auf den anästhetischen Juckreiz, ist geradezu verblüffend. Frostkalla-Pulver werden als unentbehrliches Hausmittel bald in keinem Haushalte fehlen. Dr. med. — n.

D/7.

Gewerbe-Ausstellung Gießen 1914
für Oberhessen und angrenzende Gebiete · Mai-August
Endtermin für Anmeldungen · 10. Februar

Schwefelsaures Ammoniak

ist das erprobte und bewährte

Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft

Kopfdüngung und Frühjahrsdüngung

für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten

in Feld und Garten, auf Wiesen und Weiden.

Tausende von Versuchsergebnissen der großen Praxis liefern den Beweis hierfür.

Keine Verluste durch Verdunstung od. Verflüchtigung

Kein Verkrüften der Wägen, keine Lagerfrucht

Kein Befall, keine Verunreinigung

Schutz gegen Pflanzenkrankheiten

Erhöhte Ernten bis 100% und mehr

Bessere Beschaffenheit und Güte

Längere Haltbarkeit der Ernte

Reingewinn pro ha Mt. 200.— bis Mt. 300.— und mehr.

Schwefelsaures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen Vereine, Genossenschaften, Düngemittelhändler und Düngemittelfabriken.

Der Preis ist so gestellt, daß die Stickstoffeinheit im schwefelsauren Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilisalpeter.

Ausführliche Schriften über Herstellung, Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen sowie Rat und Auskunft in allen Düngungs- und Wirtschaftsangelegenheiten werden unentgeltlich durch die

Landwirtschaftliche Anstalten, die der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H.

Cassel, Schöne Aussicht 12,

1st

welche auch Düngungsversuche bei kostenloser Vorfahrt der benötigten Düngemittel unentgeltlich einleitet.

Heinr. Hahn, Samenhandlung, Giessen

Neustadt 8

Teleph. 403

Illustrierter Hauptkatalog über sortenechte hochkeimfähige Samen für Gartenbau und Landwirtschaft ist erschienen und steht Interessenten franko zu Diensten.

Ferner empfehle: Sämtliche Sorten Vogelfutter.

1023

Saathafer Beseler II

wird abgegeben: Zweite Abfaat
100—200 Hilo 20.00 Mt.
1000—4900 19.50
5000—10000 19.00

Gegen Nachnahme ab Station Weh-Ridha oder Ost. Jede werden, wenn angegeben, für Selbstkostenpreis berechnet, aber nicht zurückgenommen. Der Hafer ist unterkühlt und hat 97% Keimfähigkeit ergeben. 1849/1

J. Schuch, Hof Schleifeld
Post Dautenheim, Ob.-Hess.

Saatkartoffeln.

Die landwirtschaftl. Winterschule in Lich gibt die auf ihren Versuchsfeldern vermehrten Saatkartoffeln ab und zwar **Alaska Victoria**, **Schweizer Berner**, **Oberwälder Blau** (Dachstuhl) sowie die **Frühkartoffeln** **Hoja Kidney** und **Panther** zu 4 Mt. die 50 Kilogramm, **Gertrud** zu 3.50 Mt., **Vater Rhein** (Dachstuhl), **Wohms Ernte** (Dachstuhl) und **Rühre** (Dachstuhl) zu 3 Mt. und **Vater Rhein** Abfaat zu 2.50 Mt. die 50 Kilogramm. 1887

Oekonomierat Weltzel in Lich.

Treffe am Montagabend mit einem gr. Transport



Belgier und
Münsterländer
Pferde

(schweren und leichten
Schläge) ein.

August Frensdorf, Gießen
Frankfurter Str. 31 1887 Telephon 331

Holzversteigerung

in der fürstlichen Oberförsterei Lich.
Montag, den 16. Februar, vormittags 9 1/2 Uhr, im Distrikt Niedwald, 20 Hektar, 80 Hektar, 100 Hektar, 120 Hektar, 140 Hektar, 160 Hektar, 180 Hektar, 200 Hektar, 220 Hektar, 240 Hektar, 260 Hektar, 280 Hektar, 300 Hektar, 320 Hektar, 340 Hektar, 360 Hektar, 380 Hektar, 400 Hektar, 420 Hektar, 440 Hektar, 460 Hektar, 480 Hektar, 500 Hektar, 520 Hektar, 540 Hektar, 560 Hektar, 580 Hektar, 600 Hektar, 620 Hektar, 640 Hektar, 660 Hektar, 680 Hektar, 700 Hektar, 720 Hektar, 740 Hektar, 760 Hektar, 780 Hektar, 800 Hektar, 820 Hektar, 840 Hektar, 860 Hektar, 880 Hektar, 900 Hektar, 920 Hektar, 940 Hektar, 960 Hektar, 980 Hektar, 1000 Hektar, 1020 Hektar, 1040 Hektar, 1060 Hektar, 1080 Hektar, 1100 Hektar, 1120 Hektar, 1140 Hektar, 1160 Hektar, 1180 Hektar, 1200 Hektar, 1220 Hektar, 1240 Hektar, 1260 Hektar, 1280 Hektar, 1300 Hektar, 1320 Hektar, 1340 Hektar, 1360 Hektar, 1380 Hektar, 1400 Hektar, 1420 Hektar, 1440 Hektar, 1460 Hektar, 1480 Hektar, 1500 Hektar, 1520 Hektar, 1540 Hektar, 1560 Hektar, 1580 Hektar, 1600 Hektar, 1620 Hektar, 1640 Hektar, 1660 Hektar, 1680 Hektar, 1700 Hektar, 1720 Hektar, 1740 Hektar, 1760 Hektar, 1780 Hektar, 1800 Hektar, 1820 Hektar, 1840 Hektar, 1860 Hektar, 1880 Hektar, 1900 Hektar, 1920 Hektar, 1940 Hektar, 1960 Hektar, 1980 Hektar, 2000 Hektar, 2020 Hektar, 2040 Hektar, 2060 Hektar, 2080 Hektar, 2100 Hektar, 2120 Hektar, 2140 Hektar, 2160 Hektar, 2180 Hektar, 2200 Hektar, 2220 Hektar, 2240 Hektar, 2260 Hektar, 2280 Hektar, 2300 Hektar, 2320 Hektar, 2340 Hektar, 2360 Hektar, 2380 Hektar, 2400 Hektar, 2420 Hektar, 2440 Hektar, 2460 Hektar, 2480 Hektar, 2500 Hektar, 2520 Hektar, 2540 Hektar, 2560 Hektar, 2580 Hektar, 2600 Hektar, 2620 Hektar, 2640 Hektar, 2660 Hektar, 2680 Hektar, 2700 Hektar, 2720 Hektar, 2740 Hektar, 2760 Hektar, 2780 Hektar, 2800 Hektar, 2820 Hektar, 2840 Hektar, 2860 Hektar, 2880 Hektar, 2900 Hektar, 2920 Hektar, 2940 Hektar, 2960 Hektar, 2980 Hektar, 3000 Hektar, 3020 Hektar, 3040 Hektar, 3060 Hektar, 3080 Hektar, 3100 Hektar, 3120 Hektar, 3140 Hektar, 3160 Hektar, 3180 Hektar, 3200 Hektar, 3220 Hektar, 3240 Hektar, 3260 Hektar, 3280 Hektar, 3300 Hektar, 3320 Hektar, 3340 Hektar, 3360 Hektar, 3380 Hektar, 3400 Hektar, 3420 Hektar, 3440 Hektar, 3460 Hektar, 3480 Hektar, 3500 Hektar, 3520 Hektar, 3540 Hektar, 3560 Hektar, 3580 Hektar, 3600 Hektar, 3620 Hektar, 3640 Hektar, 3660 Hektar, 3680 Hektar, 3700 Hektar, 3720 Hektar, 3740 Hektar, 3760 Hektar, 3780 Hektar, 3800 Hektar, 3820 Hektar, 3840 Hektar, 3860 Hektar, 3880 Hektar, 3900 Hektar, 3920 Hektar, 3940 Hektar, 3960 Hektar, 3980 Hektar, 4000 Hektar, 4020 Hektar, 4040 Hektar, 4060 Hektar, 4080 Hektar, 4100 Hektar, 4120 Hektar, 4140 Hektar, 4160 Hektar, 4180 Hektar, 4200 Hektar, 4220 Hektar, 4240 Hektar, 4260 Hektar, 4280 Hektar, 4300 Hektar, 4320 Hektar, 4340 Hektar, 4360 Hektar, 4380 Hektar, 4400 Hektar, 4420 Hektar, 4440 Hektar, 4460 Hektar, 4480 Hektar, 4500 Hektar, 4520 Hektar, 4540 Hektar, 4560 Hektar, 4580 Hektar, 4600 Hektar, 4620 Hektar, 4640 Hektar, 4660 Hektar, 4680 Hektar, 4700 Hektar, 4720 Hektar, 4740 Hektar, 4760 Hektar, 4780 Hektar, 4800 Hektar, 4820 Hektar, 4840 Hektar, 4860 Hektar, 4880 Hektar, 4900 Hektar, 4920 Hektar, 4940 Hektar, 4960 Hektar, 4980 Hektar, 5000 Hektar, 5020 Hektar, 5040 Hektar, 5060 Hektar, 5080 Hektar, 5100 Hektar, 5120 Hektar, 5140 Hektar, 5160 Hektar, 5180 Hektar, 5200 Hektar, 5220 Hektar, 5240 Hektar, 5260 Hektar, 5280 Hektar, 5300 Hektar, 5320 Hektar, 5340 Hektar, 5360 Hektar, 5380 Hektar, 5400 Hektar, 5420 Hektar, 5440 Hektar, 5460 Hektar, 5480 Hektar, 5500 Hektar, 5520 Hektar, 5540 Hektar, 5560 Hektar, 5580 Hektar, 5600 Hektar, 5620 Hektar, 5640 Hektar, 5660 Hektar, 5680 Hektar, 5700 Hektar, 5720 Hektar, 5740 Hektar, 5760 Hektar, 5780 Hektar, 5800 Hektar, 5820 Hektar, 5840 Hektar, 5860 Hektar, 5880 Hektar, 5900 Hektar, 5920 Hektar, 5940 Hektar, 5960 Hektar, 5980 Hektar, 6000 Hektar, 6020 Hektar, 6040 Hektar, 6060 Hektar, 6080 Hektar, 6100 Hektar, 6120 Hektar, 6140 Hektar, 6160 Hektar, 6180 Hektar, 6200 Hektar, 6220 Hektar, 6240 Hektar, 6260 Hektar, 6280 Hektar, 6300 Hektar, 6320 Hektar, 6340 Hektar, 6360 Hektar, 6380 Hektar, 6400 Hektar, 6420 Hektar, 6440 Hektar, 6460 Hektar, 6480 Hektar, 6500 Hektar, 6520 Hektar, 6540 Hektar, 6560 Hektar, 6580 Hektar, 6600 Hektar, 6620 Hektar, 6640 Hektar, 6660 Hektar, 6680 Hektar, 6700 Hektar, 6720 Hektar, 6740 Hektar, 6760 Hektar, 6780 Hektar, 6800 Hektar, 6820 Hektar, 6840 Hektar, 6860 Hektar, 6880 Hektar, 6900 Hektar, 6920 Hektar, 6940 Hektar, 6960 Hektar, 6980 Hektar, 7000 Hektar, 7020 Hektar, 7040 Hektar, 7060 Hektar, 7080 Hektar, 7100 Hektar, 7120 Hektar, 7140 Hektar, 7160 Hektar, 7180 Hektar, 7200 Hektar, 7220 Hektar, 7240 Hektar, 7260 Hektar, 7280 Hektar, 7300 Hektar, 7320 Hektar, 7340 Hektar, 7360 Hektar, 7380 Hektar, 7400 Hektar, 7420 Hektar, 7440 Hektar, 7460 Hektar, 7480 Hektar, 7500 Hektar, 7520 Hektar, 7540 Hektar, 7560 Hektar, 7580 Hektar, 7600 Hektar, 7620 Hektar, 7640 Hektar, 7660 Hektar, 7680 Hektar, 7700 Hektar, 7720 Hektar, 7740 Hektar, 7760 Hektar, 7780 Hektar, 7800 Hektar, 7820 Hektar, 7840 Hektar, 7860 Hektar, 7880 Hektar, 7900 Hektar, 7920 Hektar, 7940 Hektar, 7960 Hektar, 7980 Hektar, 8000 Hektar, 8020 Hektar, 8040 Hektar, 8060 Hektar, 8080 Hektar, 8100 Hektar, 8120 Hektar, 8140 Hektar, 8160 Hektar, 8180 Hektar, 8200 Hektar, 8220 Hektar, 8240 Hektar, 8260 Hektar, 8280 Hektar, 8300 Hektar, 8320 Hektar, 8340 Hektar, 8360 Hektar, 8380 Hektar, 8400 Hektar, 8420 Hektar, 8440 Hektar, 8460 Hektar, 8480 Hektar, 8500 Hektar, 8520 Hektar, 8540 Hektar, 8560 Hektar, 8580 Hektar, 8600 Hektar, 8620 Hektar, 8640 Hektar, 8660 Hektar, 8680 Hektar, 8700 Hektar, 8720 Hektar, 8740 Hektar, 8760 Hektar, 8780 Hektar, 8800 Hektar, 8820 Hektar, 8840 Hektar, 8860 Hektar, 8880 Hektar, 8900 Hektar, 8920 Hektar, 8940 Hektar, 8960 Hektar, 8980 Hektar, 9000 Hektar, 9020 Hektar, 9040 Hektar, 9060 Hektar, 9080 Hektar, 9100 Hektar, 9120 Hektar, 9140 Hektar, 9160 Hektar, 9180 Hektar, 9200 Hektar, 9220 Hektar, 9240 Hektar, 9260 Hektar, 9280 Hektar, 9300 Hektar, 9320 Hektar, 9340 Hektar, 9360 Hektar, 9380 Hektar, 9400 Hektar, 9420 Hektar, 9440 Hektar, 9460 Hektar, 9480 Hektar, 9500 Hektar, 9520 Hektar, 9540 Hektar, 9560 Hektar, 9580 Hektar, 9600 Hektar, 9620 Hektar, 9640 Hektar, 9660 Hektar, 9680 Hektar, 9700 Hektar, 9720 Hektar, 9740 Hektar, 9760 Hektar, 9780 Hektar, 9800 Hektar, 9820 Hektar, 9840 Hektar, 9860 Hektar, 9880 Hektar, 9900 Hektar, 9920 Hektar, 9940 Hektar, 9960 Hektar, 9980 Hektar, 10000 Hektar, 10020 Hektar, 10040 Hektar, 10060 Hektar, 10080 Hektar, 10100 Hektar, 10120 Hektar, 10140 Hektar, 10160 Hektar, 10180 Hektar, 10200 Hektar, 10220 Hektar, 10240 Hektar, 10260 Hektar, 10280 Hektar, 10300 Hektar, 10320 Hektar, 10340 Hektar, 10360 Hektar, 10380 Hektar, 10400 Hektar, 10420 Hektar, 10440 Hektar, 10460 Hektar, 10480 Hektar, 10500 Hektar, 10520 Hektar, 10540 Hektar, 10560 Hektar, 10580 Hektar, 10600 Hektar, 10620 Hektar, 10640 Hektar, 10660 Hektar, 10680 Hektar, 10700 Hektar, 10720 Hektar, 10740 Hektar, 10760 Hektar, 10780 Hektar, 10800 Hektar, 10820 Hektar, 10840 Hektar, 10860 Hektar, 10880 Hektar, 10900 Hektar, 10920 Hektar, 10940 Hektar, 10960 Hektar, 10980 Hektar, 11000 Hektar, 11020 Hektar, 11040 Hektar, 11060 Hektar, 11080 Hektar, 11100 Hektar, 11120 Hektar, 11140 Hektar, 11160 Hektar, 11180 Hektar, 11200 Hektar, 11220 Hektar, 11240 Hektar, 11260 Hektar, 11280 Hektar, 11300 Hektar, 11320 Hektar, 11340 Hektar, 11360 Hektar, 11380 Hektar, 11400 Hektar, 11420 Hektar, 11440 Hektar, 11460 Hektar, 11480 Hektar, 11500 Hektar, 11520 Hektar, 11540 Hektar, 11560 Hektar, 11580 Hektar, 11600 Hektar, 11620 Hektar, 11640 Hektar, 11660 Hektar, 11680 Hektar, 11700 Hektar, 11720 Hektar, 11740 Hektar, 11760 Hektar, 11780 Hektar, 11800 Hektar, 11820 Hektar, 11840 Hektar, 11860 Hektar, 11880 Hektar, 11900 Hektar, 11920 Hektar, 11940 Hektar, 11960 Hektar, 11980 Hektar, 12000 Hektar, 12020 Hektar, 12040 Hektar, 12060 Hektar, 12080 Hektar, 12100 Hektar, 12120 Hektar, 12140 Hektar, 12160 Hektar, 12180 Hektar, 12200 Hektar, 12220 Hektar, 12240 Hektar, 12260 Hektar, 12280 Hektar, 12300 Hektar, 12320 Hektar, 12340 Hektar, 12360 Hektar, 12380 Hektar, 12400 Hektar, 12420 Hektar, 12440 Hektar, 12460 Hektar, 12480 Hektar, 12500 Hektar, 12520 Hektar, 12540 Hektar, 12560 Hektar, 12580 Hektar, 12600 Hektar, 12620 Hektar, 12640 Hektar, 12660 Hektar, 12680 Hektar, 12700 Hektar, 12720 Hektar, 12740 Hektar, 12760 Hektar, 12780 Hektar, 12800 Hektar, 12820 Hektar, 12840 Hektar, 12860 Hektar, 12880 Hektar, 12900 Hektar, 12920 Hektar, 12940 Hektar, 12960 Hektar, 12980 Hektar, 13000 Hektar, 13020 Hektar, 13040 Hektar, 13060 Hektar, 13080 Hektar, 13100 Hektar, 13120 Hektar, 13140 Hektar, 13160 Hektar, 13180 Hektar, 13200 Hektar, 13220 Hektar, 13240 Hektar, 13260 Hektar, 13280 Hektar, 13300 Hektar, 13320 Hektar, 13340 Hektar, 13360 Hektar, 13380 Hektar, 13400 Hektar, 13420 Hektar, 13440 Hektar, 13460 Hektar, 13480 Hektar, 13500 Hektar, 13520 Hektar, 13540 Hektar, 13560 Hektar, 13580 Hektar, 13600 Hektar, 13620 Hektar, 13640 Hektar, 13660 Hektar, 13680 Hektar, 13700 Hektar, 13720 Hektar, 13740 Hektar, 13760 Hektar, 13780 Hektar, 13800 Hektar, 13820 Hektar, 13840 Hektar, 13860 Hektar, 13880 Hektar, 13900 Hektar, 13920 Hektar, 13940 Hektar, 13960 Hektar, 13980 Hektar, 14000 Hektar, 14020 Hektar, 14040 Hektar, 14060 Hektar, 14080 Hektar, 14100 Hektar, 14120 Hektar, 14140 Hektar, 14160 Hektar, 14180 Hektar, 14200 Hektar, 14220 Hektar, 14240 Hektar, 14260 Hektar, 14280 Hektar, 14300 Hektar, 14320 Hektar, 14340 Hektar, 14360 Hektar, 14380 Hektar, 14400 Hektar, 14420 Hektar, 14440 Hektar, 14460 Hektar, 14480 Hektar, 14500 Hektar, 14520 Hektar, 14540 Hektar, 14560 Hektar, 14580 Hektar, 14600 Hektar, 14620 Hektar, 14640 Hektar, 14660 Hektar, 14680 Hektar, 14700 Hektar, 14720 Hektar, 14740 Hektar, 14760 Hektar, 14780 Hektar, 14800 Hektar, 14820 Hektar, 14840 Hektar, 14860 Hektar, 14880 Hektar, 14900 Hektar, 14920 Hektar, 14940 Hektar, 14960 Hektar, 14980 Hektar, 15000 Hektar, 15020 Hektar, 15040 Hektar, 15060 Hektar, 15080 Hektar, 15100 Hektar, 15120 Hektar, 15140 Hektar, 15160 Hektar, 15180 Hektar, 15200 Hektar, 15220 Hektar, 15240 Hektar, 15260 Hektar, 15280 Hektar, 15300 Hektar, 15320 Hektar, 15340 Hektar, 15360 Hektar, 15380 Hektar, 15400 Hektar, 15420 Hektar, 15440 Hektar, 15460 Hektar, 15480 Hektar, 15500 Hektar, 15520 Hektar, 15540 Hektar, 15560 Hektar, 15580 Hektar, 15600 Hektar, 15620 Hektar, 15640 Hektar, 15660 Hektar, 15680 Hektar, 15700 Hektar, 15720 Hektar, 15740 Hektar, 15760 Hektar, 15780 Hektar, 15800 Hektar, 15820 Hektar, 15840 Hektar, 15860 Hektar, 15880 Hektar, 15900 Hektar, 15920 Hektar, 15940 Hektar, 15960 Hektar, 15980 Hektar, 16000 Hektar, 16020 Hektar, 16040 Hektar, 16060 Hektar, 16080 Hektar, 16100 Hektar, 16120 Hektar, 16140 Hektar, 16160 Hektar, 16180 Hektar, 16200 Hektar, 16220 Hektar, 16240 Hektar, 16260 Hektar, 16280 Hektar, 16300 Hektar, 16320 Hektar, 16340 Hektar, 16360 Hektar, 16380 Hektar, 16400 Hektar, 16420 Hektar, 16440 Hektar, 16460 Hektar, 16480 Hektar, 16500 Hektar, 16520 Hektar, 16540 Hektar, 16560 Hektar, 16580 Hektar, 16600 Hektar, 16620 Hektar, 16640 Hektar, 16660 Hektar, 16680 Hektar, 16700 Hektar, 16720 Hektar, 16740 Hektar, 16760 Hektar, 16780 Hektar, 16800 Hektar, 16820 Hektar, 16840 Hektar, 16860 Hektar, 16880 Hektar, 16900 Hektar, 16920 Hektar, 16940 Hektar, 16960 Hektar, 16980 Hektar, 17000 Hektar, 17020 Hektar, 17040 Hektar, 17060 Hektar, 17080 Hektar, 17100 Hektar, 17120 Hektar, 17140 Hektar, 17160 Hektar, 17180 Hektar, 17200 Hektar, 17220 Hektar, 17240 Hektar, 17260 Hektar, 17280 Hektar, 17300 Hektar, 17320 Hektar, 17340 Hektar, 17360 Hektar, 17380 Hektar, 17400 Hektar, 17420 Hektar, 17440 Hektar, 17460 Hektar, 17480 Hektar, 17500 Hektar, 17520 Hektar, 17540 Hektar, 17560 Hektar, 17580 Hektar, 17600 Hektar, 17620 Hektar, 17640 Hektar, 17660 Hektar, 17680 Hektar, 17700 Hektar, 17720 Hektar, 17740 Hektar, 17760 Hektar, 17780 Hektar, 17800 Hektar, 17820 Hektar, 17840 Hektar, 17860 Hektar, 17880 Hektar, 17900 Hektar, 17920 Hektar, 17940 Hektar, 17960 Hektar, 17980 Hektar, 18000 Hektar, 18020 Hektar, 18040 Hektar, 18060 Hektar, 18080 Hektar, 18100 Hektar, 18120 Hektar, 18140 Hektar, 18160 Hektar, 18180 Hektar, 18200 Hektar, 18220 Hektar, 18240 Hektar, 18260 Hektar, 18280 Hektar, 18300 Hektar, 18320 Hektar, 18340 Hektar, 18360 Hektar, 18380 Hektar, 18400 Hektar, 18420 Hektar, 18440 Hektar, 18460 Hektar, 18480 Hektar, 18500 Hektar, 18520 Hektar, 18540 Hektar, 18560 Hektar, 18580 Hektar, 18600 Hektar, 18620 Hektar, 18640 Hektar, 18660 Hektar, 18680 Hektar, 18700 Hektar, 18720 Hektar, 18740 Hektar, 18760 Hektar, 18780 Hektar, 18800 Hektar, 18820 Hektar, 18840 Hektar, 18860 Hektar, 18880 Hektar, 18900 Hektar, 18920 Hektar, 18940 Hektar, 18960 Hektar, 18980 Hektar, 19000 Hektar, 19020 Hektar, 19040 Hektar, 19060 Hektar, 19080 Hektar, 19100 Hektar, 19120 Hektar, 19140 Hektar, 19160 Hektar, 19180 Hektar, 19200 Hektar, 19220 Hektar, 19240 Hektar, 19260 Hektar, 19280 Hektar, 19300 Hektar, 19320 Hektar, 19340 Hektar, 19360 Hektar, 19380 Hektar, 19400 Hektar, 19420 Hektar, 19440 Hektar, 19460 Hektar, 19480 Hektar, 19500 Hektar, 19520 Hektar, 19540 Hektar, 19560 Hektar, 19580 Hektar, 19600 Hektar, 19620 Hektar, 19640 Hektar, 19660 Hektar, 19680 Hektar, 19700 Hektar, 19720 Hektar, 19740 Hektar, 19760 Hektar, 19780 Hektar, 19800 Hektar, 19820 Hektar, 19840 Hektar, 19860 Hektar, 19880 Hektar, 19900 Hektar, 19920 Hektar, 19940 Hektar, 19960 Hektar, 19980 Hektar, 20000 Hektar, 20020 Hektar, 20040 Hektar, 20060 Hektar, 20080 Hektar, 20100 Hektar, 20120 Hektar, 20140 Hektar, 20160 Hektar, 20180 Hektar, 20200 Hektar, 20220 Hektar, 20240 Hektar, 20260 Hektar, 20280 Hektar, 20300 Hektar, 20320 Hektar, 20340 Hektar, 20360 Hektar, 20380 Hektar, 20400 Hektar, 20420 Hektar, 20440 Hektar, 20460 Hektar, 20480 Hektar, 20500 Hektar, 20520 Hektar, 20540 Hektar, 20560 Hektar, 20580 Hektar, 20600 Hektar, 20620 Hektar, 20640 Hektar, 20660 Hektar, 20680 Hektar, 20700 Hektar, 20720 Hektar, 20740 Hektar, 20760 Hektar, 20780 Hektar, 20800 Hektar, 20820 Hektar, 20840 Hektar, 20860 Hektar, 20880 Hektar, 20900 Hektar, 20920 Hektar, 20940 Hektar, 20960 Hektar, 20980 Hektar, 21000 Hektar, 21020 Hektar, 21040 Hektar, 21060 Hektar, 21080 Hektar, 21100 Hektar, 21120 Hektar, 21140 Hektar, 21160 Hektar, 21180 Hektar, 21200 Hektar, 21220 Hektar, 21240 Hektar, 21260 Hektar, 21280 Hektar, 21300 Hektar, 21320 Hektar, 21340 Hektar, 21360 Hektar, 21380

Achtung!

Man verlange beim Einkauf ausdrücklich

MAGGI® Suppen-Würfel

Schutzmarke Kreuzstern.

Andere Suppenwürfel stammen nicht von MAGGI.

1845 C



„MAGGI's gute, sparsame Küche“

Gegen Drüsen, Scropheln

Blutarmut, Engl. Krankheit, Hautausschlag, Hals- und Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächerer, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine regelmäßige Kur mit meinem

Lahusen's „Jodella“-Lebertran

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der wirksamste und meist gebrauchte Lebertran. Gern genommen und leicht zu vertragen. Nur echt in Originalflaschen à M. 2.30 u. 4.60 mit dem Schutzwort „Jodella“ und dem Namen des Fabrikanten **Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen**. Immer frisch zu haben nur in den Apotheken in Gießen, Büdingen, Krefeld und Reichelsheim. 507 D

Deutscher
Scherer
COGNAC

in langen b/Frankfurt a/M.
aus Charente-Wein destilliert.
Hauptniederlage: **Adolf Geisse, Gießen.**

Die Herren-Mode 1914

Der gute Ruf
meiner Maßanfertigung

die in weitesten
Kreisen bekannt
ist, bringe ich hier
mit in empfeh-
lender Erinnerung.
Große Auswahl
bester

deutscher u. engl. Fabrikate

J. Pfeffer - Gießen



1794 a

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Im Jahre 1821 eröffnet.
Der Ueberschuss des Rechnungsjahres 1913 beträgt:
74 Prozent

der eingezahlten Prämien. Er wird auf die nächste Prämie angerechnet, in den im § 11 Abs. 2 der Banksatzung bezeichneten Fällen bar ausbezahlt.
Auf vielfachen Wunsch ihrer Mitglieder gewährt die Bank nach dem altbewährten Grundsatz der Gegenseitigkeit jetzt auch Versicherung gegen

Einbruchdiebstahl und Beraubung.

Auskunft erteilen bereitwilligst die unterzeichneten Agenturen:
Agentur Gießen, **Wilh. Jullmann**, Kaufmann, Grabenstrasse 7.
„Lollar, **Richard Schulze**, Kaufmann. 1847 ss



Beste Ware
für
wenig Geld.

Küchen-Einrichtungen

liefern zu den denkbar günstigsten Preisen. — Aufstellungen verschiedener Preislagen stehen auf Wunsch ohne Verbindlichkeit zur Verfügung. 1850

Ludwig Kröll, Gießen, Plockstrasse 10, Telephon Nr. 655
Spezial-Haus- und Küchen-Artikel-Geschäft

Schott's Wein- und Frühstücks-Stube

Bahnhofstrasse 1515

empf. guten Mittagstisch, reingeh. Rhein-, Mosel- und ausländische Weine, sowie ein vorzügliches Glas Dortmunder Union und Münchener Löwenbräu im Ausschank

C.F. Schwarz Söhne

Inh. Georg Hildebrandt 518

GIESSEN, Marktstrasse, Ecke Wettergasse
verkauft wegen Umzug

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
ihr grosses Lager:

Herren- u. Knabenanzüge, Ulster, Capes, Paletots, Mäntel, Joppen, Sport-Anzüge und sämtliche Arbeits- und Berufskleider. Ferner: Herrenhemden u. -Unterhosen, Strickjacken u. Sweaters Reinwollene deutsche und engl. Stoffe Fantasie-Westen

Nur bis Ende März 1914!

Versäume niemand die günst. Gelegenheit

Bruchleidende

Das idealste, beste, billigste, bequemste und praktischste Band der Gegenwart u. Zukunft ist das **Spranzband**.
Ohne Feder, Gummiband und Schenkelnemen hält es auch den schwersten Bruch ohne lastigen Druck mit Erfolg zurück. Tag u. Nacht tragbar. Wirkt auf Heilung. Wundwerden ausgeschlossen. Garantie. Glänzende Gutachten. Dankschreiben. Prospekt gratis u. franko durch die alleinigen Erfinder und Fabrikanten

Gebr. Spranz, Unterkochen 46 (Württemberg)

Grosser Posten

Damen-Wäsche

Reisemuster

außergewöhnlich billig.

1828

Kreuzplatz 10. **J. Kaan jr.** Kreuzplatz 10.

Carl Schwaab

Seltersweg 23 Hoflieferant Telephon 27
Beste Bezugsquelle für

:: **feine Delikatessen** ::

Zuverläss. Lieferung für Gesellschaften

in allen Delikatessen, Konserven

Weinen, Likören

Kaviar :: Austern :: Hummer

Briefmarken

30.000 verschiedene, garantiert echt, tadellos, versendet auf Verlangen zur Auswahl, bis 60% Rabatt unter Sent-Katalog. hv1553

A. Weisz, Wien I, Adlergasse 8.

Einkauf von Sammlungen.

Oefen! Oefen! Räumungsausverkauf

Mehrere 100 Oefen und Herde gebe wegen Verlegung meines Lagers **spottbillig** ab. Ausserst günstige Gelegenheit für Landleute, Bauherren und Wiederverkäufer.

W. Dürbeck Nachf.

Albert Hös 0664
Telephon 283 Diezstrasse 6 Telephon 283

Alt und jung macht die Erfahrung

das Original Schmidt's Wasch-Maschine unbestritten die Beste und daher im Gebrauch die Billigste ist. Mehr als 1/4 Million bereits geliefert.

Verkaufsstellen weit nach C. Koch, Berlinberg

MODERNE RAUMKUNST

150 KOMPLETT EINGERICHTETE
MUSTERZIMMER

HOFMÖBELFABRIK
JOSEPH TRIER
DARMSTADT

COMPLETE EINRICHTUNGEN FRCO. WOHNUNG INNERHALB DEUTSCHLANDS.



„Meine Mütti
kauft den Raffen mir mit
Mannar Lunier
der bekommt mir denn
sein Raffen und ist so billig
wie Frühlings-Raffen.“

Gratisproben von der Fabrik
Werner Breuer
CÖLN - RODENKIRCHEN

Röhrles
Biergrosshandlung
ist das modernst ein-
gerichtete Geschäft am
Platze.

Röhrles
Biergrosshandlung
Die
Reinigung der Flaschen
und das Abfüllen
entspricht technisch und
hygienisch den höchsten
Anforderungen.

Röhrles
Biergrosshandlung
führt nur die feinsten
Marken erstklassiger
Brauereien, die

Röhrles
Biergrosshandlung
in Stand setzen, ein ab-
gelagert, haltbares und
ausserst bekömmliches
Getränk zu bringen.

Röhrles
Biergrosshandlung
Die Fuhrwerke gehen
täglich nach allen Stadt-
teilen u. sichern prompte
Bedienung.

Röhrles Flaschenbiere
werden mit Recht das
Bier der Familien genannt

Röhrles Flaschenbiere
sollten daher auf keinem
Tische fehlen, sie bringen
Freude und wirklichen
Genuss. (C^o)

Röhrles
Biergroßhandlg.
Marburger Str. 7 Tel. 344